

## Jüngerschaftskurs 010 Heiligung

Frogwords, Quack! Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es jungen Christen die Bibel zu erklären. Unser Thema heute lautet Heiligung. Heiligung ist ein Prozess, und zwar der Prozess Jesus ähnlicher zu werden. Gott ist heilig, Jesus ist auch heilig. In 1. Petrus 2, Vers 22 steht, dass Jesus ohne Sünde war. Er ist auf diese Erde gekommen, um für unsere Sünde zu sterben. Und deshalb schmeißen wir aus unserem Leben Sünde raus. Wir wollen heilig sein, ohne Sünde sein, weil wir Gottes Kinder sind. Und deswegen alles das, was Jesus wehgetan hat und immer noch wehtut, das wollen wir tatsächlich lassen. Das geht noch ein Stück weiter. 1. Johannes 3, Vers 3 steht, dass wir Kinder Gottes sind und dass wir die Hoffnung darauf haben, einmal bei Gott zu sein und dass wir deshalb heute schon anfangen, uns zu reinigen.

Das heißt, das, was wir im Himmel einmal sein werden, auf dieser Erde vorwegzunehmen, ein Stückchen Familienebenenbildlichkeit zeigen. Und das Ganze dieses Umgestaltet-werden in das Bild Jesu, Jesus immer ähnlicher werden, das müssen wir nicht aus eigener Kraft schaffen. Das ginge auch gar nicht, sondern der Heilige Geist möchte uns Schritt für Schritt umgestalten. Er ist die Kraftquelle dahinter. Das steht in 2. Korinther Kapitel 3, Vers 18. Der Heilige Geist ist die Kraftquelle hinter diesem Veränderungsprozess. Ich möchte über Heiligung heute drei Dinge sagen. Wie funktioniert Heiligung?

Erstens, es hat mit Lernen zu tun. Zweitens, es hat mit Lassen zu tun. Und drittens, es hat mit Leben zu tun. Kommen wir zum ersten Punkt. Heiligung hat mit Lernen zu tun. Ich lese euch eine Stelle aus Matthäus 11, Vers 29 vor. Da sagt der Herr Jesus folgendes, er sagt, nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen. Jesus möchte unser Rabbi sein. Nehmt auf euch mein Joch. Das ist ein Bild aus dem Alten Testament, ein Bild für die Königsherrschaft. Jesus möchte unser König sein, aber nicht als ein Tyrann, sondern Jesus möchte König sein, indem er unser Lehrer wird, unser Vorbild, der uns zeigt, wie man richtig lebt. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir. Wenn ich darüber nachdenke, wie wir von Jesus lernen können, dann hat das mit diesem Buch zu tun.

Wir werden das, was wir in der Lektion Umgang mit der Bibel im Jüngerschaftskurs schon gelernt haben, das werden wir an der Stelle wiederholen müssen. Lies deine Bibel, denk über das, was du liest, nach und lern Bibelstellen, die dich ansprechen, die du verstanden hast, von denen du möchtest, dass sie dich prägen, lern sie auswendig. Das ist die eine Seite. Die andere Seite ist bestimmt: Such dir eine Gemeinde, in der du lernen kannst, wo es gute Prediger, wo es gute Vorbilder gibt. Das wird dir dabei helfen, zu verstehen, was Gott möchte, was Gottes Wille ist und was nicht. Ein zweiter Aspekt ist der, dass es in Römer Kapitel 6, Vers 11 eine Lektion gibt, die wir vielleicht vor allen anderen beim Thema Heiligung verstehen müssen.

*Römer 6,11: so auch ihr, haltet euch der Sünde für Tod. Gott aber lebend in Christus Jesus.*

Haltet euch der Sünde für Tod. Das ist ein ganz wichtiger erster Punkt im Umgang mit Heiligung, den wir verstanden haben müssen. Die Sünde ist eine Macht, die in uns drin steckt. Und in dem Moment, wo ich mich zu Gott bekehre, wird diese Macht gebrochen. Die Sünde hat in meinem Leben nicht mehr das letzte Wort. Wenn wir Heiligung ernst nehmen und Sünde hinausschmeißen, dann ist das ein Kampf gegen Sünde in unserem Leben. Es ist ein zum Teil frustrierender auch lang anhaltender Kampf, es gibt Gewohnheiten, die tief in uns drin stecken, es gibt Verhaltensmuster, die wir für vielleicht Jahre und Jahrzehnte nicht loswerden, aber dieser Vers kann uns Mut machen.

Römer 6, Vers 11 sagt, dass die Sünde nicht das letzte Wort haben muss. Wir sind gestorben. Wir leben nicht mehr für sie. Sie ist nicht mehr König in unserem Leben. Sie darf uns nicht mehr dazu bringen, das Böse zu tun, sondern wir haben einen neuen König. Wie heißt es hier? Haltet euch der Sünde für tot. Heiligung ist etwas, was in der Ewigkeit zum Abschluss kommt. Und wir alle werden mehr oder weniger unfertig im Himmel ankommen. Den letzten Strich auf dem Gemälde meines Lebens macht Jesus. Aber bis dahin dürfen wir kämpfen und dürfen wir wissen, dass wir in der Kraft des Heiligen Geistes eine ganze Menge schaffen können. Das war der erste Punkt, Lernen.

Kommen wir zum zweiten Punkt, Lassen. Sünde erkennen ist eine Sache, sie lassen eine andere. Ich möchte euch einen Vers vorlesen, Sprüche 28, Vers 13. Da heißt es, wer seine Verbrechen zudeckt, wer sie ignoriert, wer sie toleriert, wer sie nicht zugibt, wer seine Verbrechen zudeckt, wird keinen Erfolg haben. Damit kommt man vor Gott nicht durch. Wer sie aber bekennt und lässt, wird Erbarmen finden. Also wer Verbrechen zudeckt, wird keinen Erfolg haben. Wer sie bekennt und lässt, der wird von Gott Erbarmen finden.

Zwei Dinge. Bekennen. Bekennen bedeutet so viel wie dasselbe sagen. Ich gehe zu Gott und nenne Sünde beim Namen und sage, das und das habe ich getan. Mehr ist das gar nicht. Ich gebe Sünde zu. Und auf das Bekennen steht eine Verheißung im ersten Johannesbrief, Kapitel 1. Da heißt es in Vers 9, wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit. Wenn wir bekennen, dann vergibt Gott.

Aber das ist nur die eine Sache, das Bekennen. Zum Bekennen muss das Lassen dazu kommen. Nochmal Sprüche 28, 13. Wer seine Verbrechen zudeckt, wird keinen Erfolg haben. Wer sie aber bekennt und lässt, der wird Erbarmen finden. Wir müssen Sünde lassen. Sünde ist ein Monster, das vor der Tür unseres Lebens steht und eindringen möchte. Und wenn wir es reinlassen, dann wird es unser Leben kaputt machen. Wenn ich dir einen Tipp geben darf, dann diesen: „Spiel mit Sünde nicht herum!“. Wo du sündigst, wo du Dinge falsch machst, da bekenne sie. Und kämpfe mit aller Kraft die Sünde zu lassen. Tu, was nötig ist. Das kann so weit gehen und das ist ein Tipp, den ich dir dann noch mitgeben möchte. Das kann so weit gehen, dass wenn du eine bestimmte Sache immer wieder falsch gemacht hast, du dir überlegst, was könnte ich an der Stelle jetzt richtig machen?

In Epheser 4,28 heißt es über Diebe, dass sie nicht nur aufhören sollen mit dem Stehlen, sondern dass sie jetzt viel arbeiten sollen, um anderen etwas mitzugeben, um viel spenden zu können. Und das ist der Trick dabei. Wir lassen Sünde dadurch, dass wir an ihre Stelle das Gute setzen, wo immer uns das möglich ist.

Erstens lernen, zweitens lassen, drittens leben. Heiligung ist ein Lebensstil, der Gott gefällt und ein Lebensstil, der mir gut tut. Heiligung heißt, dass wir gute Entscheidungen treffen. Heiligung heißt, dass wir Gewohnheiten entwickeln, die gut sind, dass wir Jesus imitieren, ihm immer ähnlicher werden. Heiligung ist nichts, was nur ab und zu mal aus Versehen passiert, sondern es ist der Prozess, der mir selber auch zeigt, dass Gott an mir am Wirken ist. Es ist der Aufbau eines Lebens, das gelingt. Heiligung ist Leben. Das wollte ich dir heute mitgeben. Und dir wirklich raten, dieses Thema ernst zu nehmen. Schmeiß die Sünde aus deinem Leben raus.

Der Fachbegriff, den ich dir heute mitgebracht habe, heißt Geißel. mit Lederriemen in die Knochen oder Metallteile eingearbeitet waren. Es war eine Methode für die Römer, um ihre Gefangenen zu bestrafen. Eine Geißelung bezeichnet das Geschlagenwerden mit einer solchen Geißel. Jesus wurde vor seiner Hinrichtung geißelt.

Die praktische Aufgabe für heute. Ich möchte dich bitten, dass du darüber nachdenkst, ob es in deinem Leben Sünden gibt, die du schlichtweg noch nie bekannt hast, die einfach da sind, die du aber

schon kennst, wo du gar nicht groß in der Bibel lesen musst, wo du weißt, da gibt es Dinge, die habe ich Gott noch zu bekennen.

Und ich gebe dir einfach den Tipp, mach das heute. Das Gebetsanliegen bete doch dafür, dass du ein Mensch wirst, der Gott jeden Tag ein Stück ähnlicher wird, der diese Familien-Ähnlichkeit herausarbeitet. Bete dafür, dass du dem Heiligen Geist nicht im Wege stehst, wenn er an dir arbeiten will. Und die Bibellese?

Wir lesen Sprüche. Also nicht Lukasevangelium Sprüche. Ich möchte dich bitten, dass du einfach Kapitel 2 durchliest. Sprüche Kapitel 2. Es gibt keine Fragen heute. Aber wenn du die Lektion von heute nacharbeiten willst, dann bist du hier richtig. Und wenn du sagst, mich interessieren eigentlich die Sprüche viel mehr, oder wenn du da auf einen Vers stößt, den du nicht genau verstehst, ich habe bei FrogWords auch einen Kommentar zu Sprüche 1 bis 9, den findest du hier. Du kannst da jeden einzelnen Vers dir genauer anschauen. Das war's für heute. Ich wünsche dir Gottes Segen und ich würde mich freuen, wenn du wieder reinschauen würdest. Tschüss.

AMEN